

ENTWURF

-----KEINE AMTLICHE FASSUNG-----

Stand 27.06.19

**Fachspezifische Bestimmungen für den Studiengang
Afrikanische Sprachen und Kulturen (M. A.)/
African Languages and Cultures (M. A.)**

Vom 11. Juli 2018

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am xx.xx.2019 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 11. Juli 2018 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. Mai 2018 (HmbGVBl. S. 200), beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang „Afrikanische Sprachen und Kulturen“ / „African Languages and Cultures“ mit dem Abschluss „Master of Arts“ (M. A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Neufassung der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg für Studiengänge mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) vom 6. Mai 2015 in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für den Masterstudiengang „Afrikanische Sprachen und Kulturen“ / „African Languages and Cultures“.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1:

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1:

- (1) Der Masterstudiengang „Afrikanische Sprachen und Kulturen“ / „African Languages and Cultures“ ist grundsätzlich forschungsorientiert. Er vermittelt zugleich auch Kenntnisse mit deutlichem Anwendungs- und Berufsbezug. Im Studium werden vertiefte Kenntnisse in den Fächern Afrikanistik und/oder Äthiopistik in besonders relevanten Forschungs- und Anwendungsfeldern vermittelt. In gemeinsamen Querschnittsmodulen werden Studierenden aller Profile die allgemeinen notwendigen Methodengrundlagen für die spätere Ausübung einer außeruniversitären beruflichen Tätigkeit in der Beratung oder in internationalen Organisationen vermittelt. Die inhaltlich spezifizierten Schwerpunktmodule qualifizieren auf hohem wissenschaftlichem Niveau Studierende auf dem jeweils gewählten Fachgebiet.
- (2) Der Studiengang ermöglicht eine Schwerpunktbildung in einem der folgenden vier Profile:
 - Applied African Linguistics: Language Education and Language Planning
 - Linguistic Analysis and Language Documentation
 - Ethiopian Studies
 - Language in Culture
- (3) Applied African Linguistics: Language Education and Language Planning

Das Profil *Applied African Linguistics: Language Education and Language Planning* vermittelt Kompetenzen auf dem Gebiet der Sprachpolitik und Sprachplanung unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der Mehrsprachigkeit in Bildungssystemen afrikanischer Staaten und des Bildungshintergrunds von Personen aus afrikanischen Herkunftsländern in Deutschland. Die Absolventinnen und Absolventen sollen nach ihrem Abschluss befähigt sein, eine praxisbezogene oder wissenschaftlich beratende Tätigkeit auszuüben. Das Studium vermittelt Fähigkeiten bei der Erarbeitung von Strategien zur Implementierung von sprachpolitischen und sprachpädagogischen Konzepten über systematische Lehrmittel-, Status- und Korpusplanung sowie zu den Themenbereichen Software-Lokalisierung und Terminologieentwicklung. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über grundsätzliche Probleme bei der Umsetzung von Alphabetisie-

rungs- und Bildungskampagnen. Sie werden ferner mit den soziopolitischen Implikationen von Sprachpolitik für soziale Gerechtigkeit und das Konfliktpotential sprachpolitischer Entscheidungen in multiethnischen afrikanischen Staaten vertraut gemacht. Darüber hinaus erlangen die Studierenden ethnographisches und soziolinguistisches Grundlagenwissen, insbesondere in Bezug zu den vielfältigen Aspekten mehrsprachlicher Sozialisierung in Afrika unter Einbeziehung des Erwerbs von Schriftlichkeit und informellem Lernen.

Das Studium im Profil *Applied African Linguistics: Language Education and Language Planning* qualifiziert für berufliche Tätigkeiten im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit mit Bezug auf den afrikanischen Kontinent. Absolventinnen und Absolventen eröffnet das Studium außerdem Möglichkeiten einer beruflichen Tätigkeit in der gemeinnützigen Beratung und Weiterqualifikation, auf dem Gebiet der Vermittlung afrikanischer Kulturen und interkultureller Kommunikation, sowohl im öffentlichen Dienst, als auch im Bildungswesen sowie vor allem in internationalen Organisationen.

(4) Linguistic Analysis and Language Documentation

Das Studium im Profil *Linguistic Analysis and Language Documentation* vermittelt vertiefte Einsichten in die Vielfalt der lexikalischen und grammatischen Strukturen afrikanischer Sprachen, ihre modernen Gebrauchsweisen sowie ihre Entstehungs- und Wandelbedingungen. Studierende erweitern ihre aktiven Kenntnisse von mindestens zwei afrikanischen Sprachen. Sie erhalten vertiefte Einsichten in die Zwecke, Methoden und Ergebnisse der Sprachbeschreibung und -klassifikation in Afrika. Die Anwendung und Reflexion der Methoden linguistischer Feldforschung stellt einen starken Bezug zur praktischen Forschung her und befähigt Studierende, selbstständig sprachbasierte Forschungen in Afrika durchzuführen, auszuwerten und die Ergebnisse in wissenschaftlich angemessener Weise darzustellen. Diese Qualifikation eröffnet ihnen ein weites Feld von Tätigkeiten sowohl in der Grundlagenforschung (Dokumentation und Bewahrung des kulturellen Erbes der Menschheit, der Dokumentation von Sprachwandel im Spannungsfeld identitätsstiftender Prozesse zwischen Assimilation und sozialer Abgrenzung) als auch in anwendungsorientierten Bereichen wie z.B. dem Sprachausbau (Orthographie-Entwicklung, Schulbuchherstellung).

Das Studium im Profil *Linguistic Analysis and Language Documentation* soll zur kritischen Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden sowie zur selbstständigen Formulierung und Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen auf Masterniveau befähigen. Die Studienziele im Profil *Linguistic Analysis and Language Documentation* sind:

- Vertiefung der Fähigkeit, selbstständig linguistische Primärdaten zu afrikanischen Sprachen und Sprachvarietäten zu erheben, zu analysieren und die hierfür benutzten Methoden zu reflektieren;
- Fähigkeit zur kritischen Reflexion wissenschaftlicher Methoden und Ergebnisse zu grammatischen und lexikalischen Aspekten afrikanischer Sprachen;
- Erwerb der Fähigkeit, selbstständig Forschungsfragen und Lösungswege in den o.g. Bereichen zu entwickeln;
- Erweiterung und Vertiefung der aktiven Sprachkenntnisse

(5) Ethiopian Studies

Das Profil *Ethiopian Studies* vermittelt vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in der wissenschaftlichen Beschreibung und Analyse der Kulturen, der Geschichte, der Sprachen, der Literaturen und der Religionen Äthiopiens und Eritreas, in ihrer historischen Entwicklung sowie auch in ihren aktuellen Ausprägungen. Hierbei handelt es sich um einen klar profilierten Themenbereich innerhalb der Afrikanistik, der eng mit der Semiotik und christlich-orientalischen Studien verbunden ist. Der Schwerpunkt dieses Profils liegt auf der Vermittlung von erweiterten und vertieften Kenntnissen äthiopischer Sprachen (basierend auf der klassischen Sprache Geez, und davon ausgehend auf den verbreitetsten Sprachen Amharisch und Tigrinisch). Es werden philologische Methoden vermittelt und konkret auf handschriftlich überlieferte Texte angewendet. Das Studium des Profils befähigt Studierende dazu, Texte in äthiopischen Sprachen sowohl mit sprachwissenschaftlichen und literaturwissenschaftlichen Mitteln zu analysieren. Damit erwerben Studierende die Fähigkeit, selbstständig historische (mit Fokus auf alte und vormoderne Geschichte), sprachhistorische, religiöse, literarische, kulturelle und manuskriptkundlich relevante Phänomene wissenschaftlich zu erschließen.

(6) Language in Culture

Das Profil *Language in Culture* vermittelt wissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Sprachkultur(en) und Kommunikationsformen afrikanischer Gesellschaften. Die Studierenden erlangen in diesem Rahmen das notwendige Grundlagenwissen für das Verständnis sozialer Interaktionsprozesse und die Überlieferung kollektiven Wissens im subsaharischen Afrika. In der Auseinandersetzung mit den lokalen sozialen Bedingungsgefügen setzt das Profil einen Schwerpunkt auf die Untersuchung von Kommunikation in mehrsprachigen Kontexten. Die Studierenden werden mit den Prozessen kollektiver Konstruktion von sozialer Bedeutung unter den Bedingungen sozialer Diversität vertraut gemacht. Durch die Vertiefung bereits vorhandener Sprachkenntnisse in Swahili, Hausa- oder Amharisch (oder wahlweise den Erwerb von Grundkenntnissen einer weiteren afrikanischen Sprache) erlangen die Studierenden tiefere Einblicke in lokale Vorstellungen sprachlichen Handelns und traditionellem Wissen.

Studierende werden im Rahmen dieses Profils darin gefördert, einschlägige Forschungsfragen und methodische Lösungswege in Bezug auf die beschriebenen Themen selbstständig zu entwickeln und Ergebnisse der Forschungsliteratur über die Analyse von Primärdaten kritisch zu reflektieren. Der methodische Schwerpunkt des Profils liegt in der korpusbasierten Diskurs- und Textanalyse sowie den quantitativ empirischen Ansätzen der Soziolinguistik und der sozialen Netzwerkforschung. Das Profil qualifiziert für berufliche Tätigkeiten mit Afrika-bezug in Medienbetrieben, für Tätigkeiten im Bereich der internationalen Zusammenarbeit sowie im Bereich der Dokumentation und Vermittlung afrikanischer Kulturen.

Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studiengangs „Afrikanische Sprachen und Kulturen“ / „African Languages and Cultures“ erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

**Zu § 4:
Studien- und Prüfungsaufbau,
Module und Leistungspunkte (LP)**

Zu § 4 Absatz 2:

- (1) Der Masterstudiengang „Afrikanische Sprachen und Kulturen“ / „African Languages and Cultures“ umfasst Module im Umfang von 120 LP.
- (2) Es sind folgende profilübergreifende Pflichtmodule (Querschnittsmodule) zu belegen:
 - Approaches to language data analysis and management (10LP)
 - Historical linguistics and population histories (10LP)
- (3) Es ist das profilübergreifende Pflichtmodul „Afrikanische Sprache“/ „African Language“ (10LP) zu belegen.
- (4) Zusätzlich sind folgende Module zu belegen:
 - (a) Bei der Wahl des Profils „Applied African Linguistics: Language Education and Language Planning“ werden zusätzlich folgende Module im Umfang von 20 LP belegt:
 - Modul „Linguistic socialization and education in Africa“ (10LP)
 - Modul „Language Policies, Corpus and Status Planning“ (10LP)
 - (b) Bei der Wahl des Profils „Linguistic Analysis and Language Documentation“ werden zusätzlich folgende Module im Umfang von 20 LP belegt:
 - Modul „Linguistic fieldwork and descriptive analysis of African languages I“ (10LP)
 - Modul „Linguistic fieldwork and descriptive analysis of African languages II“ (10LP)
 - (c) Bei der Wahl des Profils „Ethiopian Studies“ werden zusätzlich folgende Module im Umfang von 20 LP belegt:
 - Modul „Theory and Methods of Ethiopian Philology“ (10LP)
 - Modul „Linguistic history of Ethiopia“ (10LP)
 - (d) Bei der Wahl des Profils „Language in Culture“ werden zusätzlich folgende Module im Umfang von 20 LP belegt:
 - „Cognition, Knowledge and Culture“ (10 LP)
 - „Society, Media and Public Discourse“ (10 LP)

- (5) Im fachspezifischen Wahlbereich vertiefen, erweitern und ergänzen die Studierenden ihr fachliches Wissen interessengeleitet und bedürfnisorientiert. Es sind Module und/oder Lehrveranstaltungen im Umfang von 30 LP aus dem gesamten Lehrangebot der Lehreinheit „Afrikanistik“ und weiterer benachbarter Lehreinheiten zu absolvieren, die im Vorlesungsverzeichnis entsprechend gekennzeichnet sind und die nicht bereits im Rahmen des Profilbereichs absolviert und entsprechende Studien- und Prüfungsleistungen noch nicht erbracht worden sind. Die Studierenden können unter folgenden Optionen wählen:
- Auslandssemester (30 LP, idealerweise im dritten Semester) an einer europäischen oder afrikanischen Universität in Abstimmung und nach Rücksprache mit einer bzw. einem im Studiengang lehrenden Hochschullehrerin oder Hochschullehrer (Learning Agreement).
 - Sprachlehrveranstaltungen: Teilnahme an zusätzlichen Lehrveranstaltungen aus dem Angebot des Studiengangs „Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich“, die für den fachspezifischen Wahlbereich geöffnet sind und die noch nicht im Rahmen des Bachelorstudiums absolviert und entsprechende Studien- und Prüfungsleistungen noch nicht erbracht wurden. Die Teilnahmevoraussetzungen ergeben sich aus den Veranstaltungsbeschreibungen. Die Anzahl der Leistungspunkte ergibt sich aus den Modulbeschreibungen bzw. aus der jeweiligen Veranstaltung. Sprachlehrveranstaltungen müssen in der vorgesehenen Reihenfolge belegt werden.
 - Angebote zur fachspezifischen Kenntnisvertiefung bzw. -erweiterung: Teilnahme an Seminaren/Übungen/Vorlesungen aus dem Angebot der anderen Profile des Studiengangs. Die Teilnahmevoraussetzungen ergeben sich aus den Veranstaltungsbeschreibungen. Die Anzahl der Leistungspunkte ergibt sich aus den Modulbeschreibungen bzw. aus der jeweiligen Veranstaltung.
 - Teilnahme an einer als Online-oder als Blended-Learning konzipierten Veranstaltung in afrikawissenschaftlichen Studiengängen anderer Hochschulen. Die Höhe der Leistungspunkte ergibt sich aus dem Arbeitsaufwand (in ECTS Leistungspunkten) gemäß § 4 Absatz 4. Über die Teilnahme ist eine Bescheinigung des entsprechenden Veranstalters vorzulegen, aus der sich die Höhe der ECTS-Leistungspunkte ergibt.
 - Im Hinblick auf das Profil *Applied African Linguistics*: Praktikum und Berufsfelderkundung: Erprobung der bislang erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen in der Praxis im Rahmen eines studienfachbezogenen Praktikums (mindestens 12 Wochen in Vollzeit). Berufspraktikum (28 LP) und Studienleistung in Form eines Praktikumsberichts (2 LP) werden entsprechend den Leistungspunkten kreditiert.
- (6) Im freien Wahlbereich vertiefen und erweitern die Studierenden ihr Studium individuell und bedarfsorientiert, auch über die Fachgrenzen hinaus. Es sind Module und Lehrveranstaltungen aus dem zu diesem Zweck gekennzeichneten Lehrangebot des Fachbereichs Asien-Afrika-Wissenschaften, anderer Fachbereiche der Fakultät für Geisteswissenschaften oder anderer Fakultäten und Einrichtungen der Universität Hamburg im Umfang von 20 LP zu belegen. Grundsätzlich können alle Optionen des fachspezifischen Wahlbereichs auch im freien Wahlbereich gewählt werden, sofern im fachspezifischen Wahlbereich entsprechende Module und Lehrveranstaltungen noch nicht absolviert und entsprechende Studien- und Prüfungsleistungen noch nicht erbracht wurden.

Es stehen folgende weitere Optionen zur Wahl:

- Regelmäßige Teilnahme als Zuhörerin bzw. Zuhörer am Institutskolloquium, an mehrtägigen Fachkonferenzen und wissenschaftlichen Vortragsreihen in Abstimmung und nach Rücksprache mit einer bzw. einem im Studiengang lehrenden Hochschullehrerin oder Hochschullehrer. Die Höhe der Leistungspunkte ergibt sich aus dem Arbeitsaufwand (in ECTS Leistungspunkten) gemäß § 4 Absatz 4 und ist durch die Teilnahmebestätigung des Veranstalters zu belegen.
 - Teilnahme an einer fachnahen Sommerschule oder Sommeruniversität im In- oder Ausland in Abstimmung und nach Rücksprache mit einer bzw. einem im Studiengang lehrenden Hochschullehrerin oder Hochschullehrer (Learning Agreement). Die Höhe der Leistungspunkte ergibt sich aus dem Arbeitsaufwand (in ECTS Leistungspunkten) gemäß § 4 Absatz 4 und ist durch die Teilnahmebestätigung des Veranstalters zu belegen.
- (7) Das Abschlussmodul hat einen Umfang von 30 LP. Es umfasst die Anfertigung der Masterarbeit (25 LP), ein Kolloquium (1 LP) sowie eine mündliche Prüfung (4 LP).

Studienstruktur Masterstudiengang <i>M.A African Languages and Cultures</i>							
Empfohlenes Semester	Fachmodule				Sprachmodul	Fachspezifischer Wahlbereich (MA-ALC-WB)	Freier Wahlbereich (MA-ALC-FWB)
1. bis 3.	Profil 1	Profil 2	Profil 3	Profil 4	Modul (MA-ALC-7) African Language(s) Seminar A/SLV 2 SWS/5LP Seminar B/SLV 2 SWS/ 5LP	30 LP	20 LP
	Modul I (MA-ALC-1) <i>Linguistic Socialization and Education in Africa</i> 2 SWS/ 10 LP	Modul I (MA-ALC-3) <i>Linguistic Fieldwork and Descriptive Analysis of African Languages I</i> 2SWS/10LP	Modul I (MA-ALC-5) Theory and Methods of Ethiopian Philology 2 SWS/10 LP	Modul I (MA-ALC-7) <i>Cognition, Knowledge and Culture</i> 2 SWS/10LP			
	Modul II (MA-ALC-2) <i>Language Policies, Corpus and Status Planning</i> 2 SWS/ 10 LP	Modul II (MA-ALC-4) <i>Linguistic Fieldwork and Descriptive Analysis of African languages II</i> 2 SWS/10 LP	Modul II (MA-ALC-6) Linguistic History of Ethiopia 2 SWS/10LP	Modul II (MA-ALC-8) <i>Society, Media and Public Discourse</i> 2 SWS/10LP			
	Querschnittsmodule (MA-ALC-METH I) Approaches to Language Data Analysis and Management; 2 SWS/5 LP (MA-ALC-METH II) Historical Linguistics and Population Histories; 2 SWS/5 LP						
4.	Abschlussmodul im gewählten Profil (MA-ALC-AB) 30 LP						

**Zu § 5:
Lehrveranstaltungsarten**

Zu § 5 Absatz 2:

Die Lehrveranstaltungen werden in der Regel in deutscher oder englischer Sprache abgehalten.

Zu § 5 Absatz 3:

- (1) Für Sprachlehrveranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht, da ansonsten die studiennotwendige Progression der Sprachaneignung nicht erreicht werden kann.
- (2) Für Seminare besteht Anwesenheitspflicht, da forschungsbasiertes Arbeiten die aktive Teilnahme, Diskussion sowie Präsentation der Teilnehmenden erfordert.

**Zu § 14:
Masterarbeit**

Zu § 14 Absatz 2:

Die Zulassung zum Abschlussmodul kann beantragt werden, wenn folgende Module erfolgreich absolviert worden sind:

- Modul I und Modul II des jeweiligen Profils
- Querschnittsmodule I und II
- Modul „Afrikanische Sprache“/“African Language“

Zu § 14 Absatz 7:

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 5 Monate.

**Zu § 15:
Bewertung der Prüfungsleistungen**

Zu § 15 Absatz 3 Satz 1:

- (1) Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammen, wird die Note des Moduls aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Teilprüfungsleistungen errechnet.
- (2) In der Berechnung der Gesamtnote für die Masterprüfung werden sämtliche erzielte Modulprüfungsleistungen, ausgenommen jener des fachspezifischen und freien Wahlbereichs, berücksichtigt. Dabei werden alle Noten aus Modulprüfungen (außer dem Abschlussmodul) gleich gewichtet. Die Module und Veranstaltungen des fachspezifischen und freien Wahlbereichs werden mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet. In die Note des Abschlussmoduls gehen die Note der Masterarbeit und der mündlichen Prüfung im Verhältnis 5:1 ein. Die Ergebnisse der Modulprüfungen tragen insgesamt mit 50 Prozent, die Note des Abschlussmoduls trägt mit 50 Prozent zur Gesamtnote bei.

II. Modulbeschreibungen

- (1) Der Masterstudiengang *Afrikanische Sprachen und Kulturen / African Languages and Cultures* besteht aus folgenden Modulen:

a) Profil Applied African Linguistics: Language Education and Language Planning

Modulnummer: MA-ALC-1 Titel: Linguistic Socialisation and Education in Africa Modultyp: Pflichtmodul	
Inhalte	Das Modul behandelt die Hintergründe des Spracherwerbs in mehrsprachigen Gesellschaften unter besonderer Berücksichtigung von sprachlicher Sozialisierung und Spracherwerb in informellen Kontexten. Darüber hinaus wird die Sprachvermittlung in afrikanischen Bildungssystemen, die wissenschaftliche Untersuchung von Schriftlichkeit und die Thematik der Erwachsenenbildung behandelt. Hierbei werden insbesondere auch Alphabetisierungsprogramme berücksichtigt.
Qualifikationsziele	Erwerb und Vertiefung der Fähigkeit, selbstständig Bildungsprogramme zu konzipieren oder zu evaluieren; kritische Reflexion der hierfür benutzten Methoden; vertiefte Einsicht in die Prinzipien multilingualer Sozialisierung in afrikanischen Gesellschaften.
Lehrformen	Seminar: "Linguistic socialization and education in Africa" (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des Profils Applied African Linguistics: Language Education and Language Planning im Masterstudiengang <i>African Languages and Cultures</i> und kann zugleich für den fachspezifischen und freien Wahlbereich freigegeben werden.
Art, Dauer und Sprache der Prüfung	Referat und Hausarbeit (ca. 5-20 Seiten; je nach zugehörigem Primärdatenmaterial und Analyseaufwand (bspw. Filme)). Der genaue Umfang von Referat und Hausarbeit wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie regelmäßig und aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt die erfolgreiche Erbringung der erwarteten Studienleistungen voraus.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar: 5 LP Hausarbeit: 5 LP
Gesamt-	10 LP

Arbeitsaufwand	
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Semester

Modulnummer: MA-ALC-2 Titel: Language Policies, Status and Corpus Planning Modultyp: Pflichtmodul	
Inhalte	Das Modul behandelt das Thema der Sprachpolitik in afrikanischen Staaten unter besonderer Berücksichtigung der historischen Entwicklung und kolonialen Voraussetzungen. Darüber hinaus werden die Anforderungen an eine zeitgemäße und auf soziale Gerechtigkeit ausgerichtete Sprachpolitik und die Grundlagen der Status- und Korpusplanung behandelt.
Qualifikationsziele	Erwerb und Vertiefung der Fähigkeit, selbstständig Alphabetisierungskampagnen und Sprachlehrrmaterialien zu konzipieren oder zu evaluieren. Vermittlung von Beratungskompetenz im Bereich Sprachplanung mit einem Schwerpunkt auf den Bildungsbereich; kritische Reflexion der hierfür benutzten Methoden; vertiefte Einsicht in die politischen Aspekte der Sprachplanung.
Lehrformen	Seminar: "Language Policies, Status and Corpus Planning" (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des Profils Applied African Linguistics: Language Education and Language Planning im Masterstudien-gang <i>African Languages and Cultures</i> und kann zugleich für den fach-spezifischen und freien Wahlbereich freigegeben werden.
Art, Dauer und Sprache der Prüfung	<p>Referat und Hausarbeit (ca. 5-20 Seiten; je nach zugehörigem Primär-datenmaterial und Analyseaufwand (bspw. Korpusdaten)).</p> <p>Der genaue Umfang von Referat und Hausarbeit wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch oder Englisch.</p> <p>Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltun-gen bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie regelmäßig und aktiv am Unter-richt teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprü-fung setzt die erfolgreiche Erbringung der erwarteten Studienleis-tungenvoraus.

Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar: 5 LP Hausarbeit: 5 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand	10 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Semester

b) Profil *Linguistic Analysis and Language Documentation*

Modulnummer: MA-ALC-3 Titel: Linguistic Fieldwork and Descriptive Analysis of African Languages (I) Modultyp: Pflichtmodul	
Inhalte	Einführung in die Praxis afrikanistischer Feldforschung. Praktische Anwendung qualitativer Methoden der linguistischen Feldforschung zur Erstbeschreibung einer afrikanischen Sprache aus ihren eigenen Strukturen heraus auf der Grundlage eigener Erhebung von Primärdaten durch Elizitation. Erstellung von Elizitationsleitfäden, Einübung von Elizitationstechniken; phonetische Transkription, phonologische, morphologische, syntaktische und semantische Analysen in Anwendung auf eine afrikanische Sprache in Zusammenarbeit mit einer Sprachinformantin / einem Sprachinformanten Strategien der Identifikation grammatischer und lexikalischer Kategorien einer unbekannt Sprache.
Qualifikationsziele	Erwerb der Fähigkeit, selbstständig Primärdaten afrikanischer Sprachen bzw. Sprachvarietäten zu erheben, zu dokumentieren und zu analysieren; Einsicht in die Strukturen afrikanischer Sprachen.
Lehrformen	Seminar: "Linguistic fieldwork and descriptive analysis of African languages (I)" (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des Profils Linguistic Analysis and Language Documentation im Masterstudiengang <i>African Languages and Cultures</i> und kann zugleich für den fachspezifischen und freien Wahlbereich freigegeben werden.
Art, Dauer und Sprache der Prüfung	Referat und Hausarbeit (ca. 5-20 Seiten; je nach zugehörigem Primärdatenmaterial und Analyseaufwand (bspw. Audiotranskription)). Der genaue Umfang von Referat und Hausarbeit wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Sprache der Modulprüfung:

	<p>Deutsch oder Englisch.</p> <p>Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie regelmäßig und aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch selbständige Entwicklung von Elizitationsplänen und mündliche Analysebeiträge). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt die erfolgreiche Erbringung der erwarteten Studienleistungen voraus.</p>
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<p>Seminar: 5 LP Hausarbeit: 5 LP</p>
Gesamt-Arbeitsaufwand	10 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Semester

<p>Modulnummer: MA-ALC-4 Titel: Linguistic Fieldwork and Descriptive Analysis of African Languages (II) Modultyp: Pflichtmodul</p>	
Inhalte	<p>Fortgeschrittene Analysen in der afrikanistischen Feldforschung. Praktische Anwendung qualitativer Methoden der linguistischen Feldforschung zur Erstbeschreibung einer afrikanischen Sprache aus ihren eigenen Strukturen heraus auf der Grundlage eigener Erhebung von zielsprachlichen Texten; phonetische Transkription, phonologische, morphologische, syntaktische, semantische und diskurslinguistische Analysen in Anwendung auf eine afrikanische Sprache in Zusammenarbeit mit einer Sprachinformantin / einem Sprachinformanten. Strategien der Identifikation grammatischer, lexikalischer und diskurslinguistischer Kategorien einer unbekannteren Sprache.</p>
Qualifikationsziele	<p>Vertiefung der Fähigkeit, selbstständig Texte in afrikanischen Sprachen bzw. Sprachvarietäten zu erheben, zu dokumentieren und zu analysieren; kritische Reflexion der hierfür benutzten Methoden; vertiefte Einsicht in die Strukturen afrikanischer Sprachen</p>
Lehrformen	<p>Seminar: "Linguistic fieldwork and descriptive analysis of African languages II" (2SWS)</p>
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Erfolgreicher Abschluss des Seminars Linguistic fieldwork and descriptive analysis of African languages (I).</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Pflichtbestandteil des Profils Linguistic Analysis and Language Documentation im Masterstudiengang <i>African Languages and Cultures</i> und kann zugleich für den fachspezifischen und freien Wahlbereich freigegeben werden.</p>

Art, Dauer und Sprache der Prüfung	<p>Referat und Hausarbeit (ca. 5-20 Seiten; je nach zugehörigem Primärdatenmaterial und Analyseaufwand (bspw. morphologische Analyse)).</p> <p>Der genaue Umfang von Referat und Hausarbeit wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch oder Englisch.</p> <p>Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie regelmäßig und aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch selbständige Entwicklung von Plänen zur Ergänzungselizitation, mündliche Analysebeiträge und Diskussion von schriftlichen Entwürfen grammatischer Teilskizzen). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt die erfolgreiche Erbringung der erwarteten Studienleistungen voraus.</p>
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	<p>Seminar: 5 LP Hausarbeit: 5 LP</p>
Gesamt-Arbeitsaufwand	10 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Semester

c) Profil *Ethiopian Studies*

<p>Modulnummer: MA-ALC-5 Titel: Theory and Methods of Ethiopian Philology Modultyp: Pflichtmodul</p>	
Inhalte	<p>Äthiopien verfügt über eine der ältesten bis heute praktizierten Schriftkulturen und eine Vielzahl an bisher wissenschaftlich noch wenig erschlossenen Schriftdokumenten in der Sprache Geez, aber auch in anderen Sprachen Äthiopiens. Systematische Textvergleiche, Übersetzungen und das Verfassen textkritischer Arbeiten sind zentrale wissenschaftliche Tätigkeiten innerhalb des Fachs. Das Modul behandelt Theorien und Methoden der äthiopistischen Philologie und vermittelt Analysetechniken zur Kategorisierung und kritischen Bearbeitung historischer Sprachdokumente aus Äthiopien. Darüber hinaus werden anhand ausgewählter typischer Beispiele die Anwendung textkritischer Methoden und die historiographische Auswertung literarischer und dokumentarischer Texte vermittelt.</p>

Qualifikationsziele	Studierende sollen die Fähigkeit zur eigenständigen philologischen, literarischen und historischen Analyse schriftlich repräsentierter (veröffentlichter und unveröffentlichter) Texte erwerben und befähigt werden kritische Ausgaben mit Erläuterungen von historischen Textdokumenten Äthiopiens zu verfassen.
Lehrformen	Seminar: "Theory and Methods of Ethiopian Philology" (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der Geez-Sprache
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des Profils Ethiopian Studies im Masterstudiengang <i>African Languages and Cultures</i> und kann zugleich für den fachspezifischen und freien Wahlbereich freigegeben werden.
Art, Dauer und Sprache der Prüfung	Referat und Hausarbeit (ca. 5-20 Seiten; je nach zugehörigem Primärdatenmaterial und Analyseaufwand (bspw. manuskriptologische Analyse)). Der genaue Umfang von Referat und Hausarbeit wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie regelmäßig und aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt die erfolgreiche Erbringung der erwarteten Studienleistungen voraus.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar: 5 LP Hausarbeit: 5 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand	10 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Semester

Modulnummer: MA-ALC-6
Titel: Linguistic History of Ethiopia
Modultyp: Pflichtmodul

Inhalte	Kenntnisse der Sprach- und Bevölkerungsgeschichte Äthiopiens sowie der Bezug zur Semitistik sind eine grundlegende Voraussetzung für die Interpretation von historischen Textzeugnissen und die heutigen Sprachsituation. In der Veranstaltung werden die Methoden der historischen Sprachwissenschaft (Erforschung der äthiopischen semitischen Sprachen), der Klassifikation äthiopischer Sprachen und die historische Analyse der jeweiligen sprachgeschichtlichen Dokumentation behandelt. Darüber hinaus werden frühe Kultur- und Sprachkontakte und Bezüge zu interdisziplinären historischen Forschungen thematisiert.
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur historisch-vergleichenden Analyse der Sprachen Äthiopiens (insb. der semitischen) und der Identifikation von historischem Sprachkontakt unter Berücksichtigung der historischen Dokumentation.
Lehrformen	Seminar: "Linguistic history of Ethiopia" (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der Geez-Sprache
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des Profils Ethiopian Studies im Masterstudiengang <i>African Languages and Cultures</i> und kann zugleich für den fachspezifischen und freien Wahlbereich freigegeben werden.
Art, Dauer und Sprache der Prüfung	Referat und Hausarbeit (ca. 5-20 Seiten; je nach zugehörigem Primärdatenmaterial und Analyseaufwand (bspw. philologische Analyse)). Der genaue Umfang von Referat und Hausarbeit wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie regelmäßig und aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt die erfolgreiche Erbringung der erwarteten Studienleistungen voraus.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar: 5 LP Hausarbeit: 5 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand	10 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Semester

d) Profil *Language in Culture*

Modulnummer: MA-ALC-7 Titel: Cognition, Knowledge and Culture Modultyp: Pflichtmodul	
Inhalte	Vor dem Hintergrund einer wissenssoziologischen Auseinandersetzung mit den Prämissen kollektiven Wissens und Erinnerung in oral geprägten afrikanischen Gesellschaften werden einschlägige kultur-linguistische Theorien und Methoden der kognitiven Linguistik mit einem Schwerpunkt auf ethnolinguistischer Anwendung vermittelt (z.B. Frame-Theorie, kulturelle Skripte).
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Anwendung von sozio- und kulturlinguistischen Analysemethoden und Modellen.
Lehrformen	Seminar: "Cognition, Knowledge and Culture in Africa" (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des Profils <i>Language in Culture</i> im Masterstudiengang <i>African Languages and Cultures</i> und kann zugleich für den fachspezifischen und freien Wahlbereich freigegeben werden.
Art, Dauer und Sprache der Prüfung	Referat und Hausarbeit (ca. 5-20 Seiten; je nach zugehörigem Primärdatenmaterial und Analyseaufwand (bspw. experimentelle Daten)) Der genaue Umfang von Referat und Hausarbeit wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie regelmäßig und aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt die erfolgreiche Erbringung der erwarteten Studienleistungen voraus.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar: 5 LP Hausarbeit: 5 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand	10 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Empfohlenes	1. oder 2. Semester

Semester	
-----------------	--

Modulnummer: MA-ALC-8 Titel: Society, Media and Public Discourse Modultyp: Pflichtmodul	
Inhalte	Das Modul behandelt Theorien und Modelle, welche die gesellschaftliche Funktion von Sprache oder den Einfluss sozialer Stratifikation auf linguistische Variation und Mehrsprachigkeit behandeln. Hierbei wird ebenso die Stellung afrikanischer und kolonialer Sprachen in den Medien und Online einbezogen.
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Anwendung von sprachsoziologischen, variations- und medienlinguistischen Analysemethoden und Modellen.
Lehrformen	Seminar: "Society, Media and Public Discourse" (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des Profils Language in Culture im Masterstudiengang <i>African Languages and Cultures</i> und kann zugleich für den fachspezifischen und freien Wahlbereich freigegeben werden
Art, Dauer und Sprache der Prüfung	Referat und Hausarbeit (ca. 5-20 Seiten; je nach zugehörigem Primärdatenmaterial und Analyseaufwand (bspw. Filme)) Der genaue Umfang von Referat und Hausarbeit wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie regelmäßig und aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt die erfolgreiche Erbringung der erwarteten Studienleistungen voraus.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar: 5 LP Hausarbeit: 5 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand	10 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Empfohlenes Semester	1. oder 2. Semester
-----------------------------	---------------------



e) Querschnittsmodule und Sprachmodul

Modulnummer: MA-ALC-METH I Titel: Approaches to Language Data Analysis and Management Modultyp: Pflichtmodul	
Inhalte	Methoden der qualitativen Datenannotation und quantitativen Analyse. Grundlagen der linguistischen Statistik, Stylometrie und angewandter Texttechnologien.
Qualifikationsziele	Praktische Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich „Language Data Science“. Fähigkeit zur Anwendung von statistischen und korpuslinguistischen Analysemethoden.
Lehrformen	Übung: “Approaches to language data analysis and management” (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des Masterstudiengangs <i>African Languages and Cultures</i> .
Art, Dauer und Sprache der Prüfung	Hausarbeit (ca. 3-10 Seiten; je nach zugehörigem Primärdatenmaterial und Analyseaufwand (bspw. Korpusdaten)). Der genaue Umfang der Hausarbeit wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch die Bearbeitung von Übungsaufgaben). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt die erfolgreiche Erbringung der erwarteten Studienleistungen voraus.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Übung: 2 LP Hausarbeit: 3 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand	5 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Semester

Modulnummer: MA-ALC-METH II Titel: Historical Linguistics and Population Histories Modultyp: Pflichtmodul	
Inhalte	Methoden der Sprachklassifikation und diachronen Afrika-Linguistik, Exemplifizierung der historisch-vergleichenden Methoden an ausgewählten Sprachfamilien Afrikas, Grammatikalisierung.
Qualifikationsziele	Vertiefte Einsicht in die Methoden der genetischen Klassifikation afrikanischer Sprachen und in die Prinzipien des Sprachwandels.
Lehrformen	Seminar: "Historical linguistics and population histories" (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des Masterstudiengangs <i>African Languages and Cultures</i> .
Art, Dauer und Sprache der Prüfung	<p>Hausarbeit (ca. 3-10 Seiten; je nach zugehörigem Primärdatenmaterial und Analyseaufwand (bspw. hist. Sprachdaten)).</p> <p>Der genaue Umfang der Hausarbeit wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch oder Englisch.</p> <p>Die konkrete Prüfungssprache wird vor zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Bearbeitung von Übungsaufgaben und Übernahme von Referaten). Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt die erfolgreiche Erbringung der erwarteten Studienleistungen voraus.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar: 2 LP Hausarbeit: 3 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand	5 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Semester

Modulnummer: MA-ALC-ADD Titel: Afrikanische Sprache /African Language Modultyp: Wahlpflichtmodul	
Inhalte	Aussprache, Grundvokabular, einfache Wort- und Satzbildung, Übersetzung von einfachen Texten sowie kommunikationsadäquate Umsetzung des erworbenen Sprachwissens; deskriptive Phonologie, Morphologie und Syntax.
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen einer je nach Angebot wechselnden afrikanischen Sprache (z.B. Mandinka, Wolof, Oromo, Somali, Tigrinya), die bisher nicht Gegenstand des Studiums war. Darüber hinaus werden am Beispiel dieser Sprache die Kenntnisse afrikanischer Sprachstrukturen vertieft. Alternativ kann die Vertiefung einer afrikanischen Sprache (Amharisch, Hausa, Swahili) gewählt werden.
Lehrformen	Seminar A (2 SWS): Strukturkurs einer afrikanischen Sprache bzw. Sprachlehrveranstaltung/Sprachübung (2 SWS) Seminar B (2 SWS): Praktische Kenntnisse einer afrikanischen Sprache bzw. Sprachlehrveranstaltung/Sprachübung (2 SWS).
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des Masterstudiengangs <i>African Languages and Cultures</i>
Art, Dauer und Sprache der Prüfung	<p>Seminar A bzw. Sprachlehrveranstaltung/Sprachübung: schriftliche Abschlussprüfung (Klausur, 90 Minuten) oder mündliche Abschlussprüfung (mündliche Sprachprüfung).</p> <p>Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Seminar B bzw. Sprachlehrveranstaltung/Sprachübung: schriftliche Abschlussprüfung (Klausur, 90 Minuten) oder mündliche Abschlussprüfung (mündliche Sprachprüfung).</p> <p>Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch, Englisch oder Zielsprache.</p> <p>Die konkrete Prüfungssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Von den Studierenden wird neben der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erwartet, dass sie regelmäßig und aktiv am Unterricht teilnehmen (z.B. durch Diskussionsbeiträge, Vorträge, Anfertigung von seminarbegleitenden schriftlichen Arbeiten). Die Art der zu erbringenden Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung im Einzelnen bekannt gegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt die erfolgreiche Erbringung der erwarteten Studienleistungen voraus.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 5 LP Seminar B: 5 LP

Gesamt-Arbeitsaufwand	10 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein oder zwei Semester
Empfohlenes Semester	1.-2. Semester

f) Fachspezifischer Wahlbereich

Modulnummer: MA-ALC-WB Titel: Fachspezifischer Wahlbereich	
Inhalt und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen, erweitern und ergänzen ihr fachliches Wissen interessengeleitet und bedürfnisorientiert. Es stehen die zu § 4 Abs. 2 unter Abs. 5 genannten Optionen zur Verfügung.
Lehrformen	diverse
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, Englisch, ggf. Zielsprache
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Der Bereich ist Bestandteil des Masterstudiengangs African Languages and Cultures.
Modulabschluss	Portfolio aus Studienleistungen und/oder Prüfungsleistungen. Art und Umfang ergeben sich aus der individuellen Auswahl. Informationen zu Art, Dauer und Umfang der Studien-/Prüfungsleistungen in Lehrveranstaltungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	1-30 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand	30 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein bis drei Semester
Empfohlenes Semester	1.-3. Semester

g) Freier Wahlbereich

Modunummer: MA-ALC-FWB Titel: Freier Wahlbereich	
Inhalt und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen und erweitern ihr Studium individuell und bedarfsorientiert, auch über die Fachgrenzen hinaus. Die. Es stehen die unter zu § 4 Abs. 2 unter Abs. 6 genannten Optionen zur Verfügung.
Lehrformen	diverse
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, Englisch, ggf. Zielsprache
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs African Languages and Cultures.
Modulabschluss	Portfolio aus Studienleistungen und/oder Prüfungsleistungen. Art und Umfang ergeben sich aus der individuellen Auswahl. Informationen zu Art, Dauer und Umfang der Studien-/Prüfungsleistungen in Lehrveranstaltungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	1-20 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand	20 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein bis drei Semester
Empfohlenes Semester	1. – 3. Semester

h) Abschlussmodul

Modulnummer: MA-ALC-AB Titel: Abschlussmodul Modultyp: Pflichtmodul	
Inhalte	Vorbereitung und Anfertigung der Masterarbeit, regelmäßige Teilnahme am Kolloquium und Vorstellung der eigenen Arbeit, Vorbereitung und Ablegen der mündlichen Abschlussprüfung.
Qualifikationsziele	Vertiefte Einsicht in die Methoden der genetischen Klassifikation afrikanischer Sprachen und in die Prinzipien des Sprachwandels. Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder sowie ihrer systematischen Darlegung in längeren wissenschaftlichen Abhandlungen (Masterarbeit) und in Fachgesprächen (mündliche Prüfung) im Bereich des jeweiligen Profils.
Lehrformen	Kolloquium (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Folgende Module müssen erfolgreich absolviert worden sein: <ul style="list-style-type: none"> • Modul I und Modul II des jeweiligen Profils • Querschnittsmodule I und II • Afrikanische Sprache / African Language
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>African Languages and Cultures</i> .
Art, Dauer und Sprache der Prüfung	Masterarbeit (ca. 80 Seiten; 5 Monate Bearbeitungszeit) und mündliche Prüfung (45 Minuten). Zusätzlich ist eine Zusammenfassung der Masterarbeit im Umfang von 7.000 Zeichen in der Regel in deutscher, englischer oder französischer Sprache Teil der Masterarbeit. Sprache der Modulprüfung: Die Masterarbeit wird in deutscher oder englischer Sprache abgefasst.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Kolloquium: 1 LP Masterarbeit: 25 LP Mündliche Prüfung (inkl. Vorbereitungszeit): 4 LP
Gesamt-Arbeitsaufwand	30 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester
Empfohlenes Semester	4.

**Zu § 23
Inkrafttreten**

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2018/2019 aufgenommen haben.

Hamburg, den xx (Genehmigungsdatum des Präsidiums)
Universität Hamburg

